

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verlagspreis Nr. 29.

84. Jahrgang.

Verlagspreis Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
f. d. Spalt. Zeile und
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal.
Einrückung 10 G.
bei mehrmaliger
entsprechend Abat.

Mit dem
Wanderführer,
Instr. Sonntagsblatt
und
Schwab. Landwirt.

Nr. 93

Samstag, den 23. April

1910

Politische Uebersicht.

Der Seniorenkongress des Reichstags hielt in seiner vorgestrigen Sitzung einstimmig an dem Wunsch fest, nicht über 4 u. 4. Mai hinaus zu gehen. Es soll in dieser Hinsicht entschieden, was möglich ist. Erhebliche Zweifel machten sich geltend, ob es möglich sein werde, die Vorlage über die Entlastung des Reichsgerichts zu erledigen, obwohl der Reichskanzler den größten Wert auf die Erledigung dieser Materie legt. Bezüglich der Verzichtswächter liegen alle Parteien die Absicht, die Vorlage noch zu erledigen. Ob das Kaiserreich noch vor der Vertagung zu Landtag kommt, hängt davon ab, ob in der Kommission eine Einigung zu erzielen sein wird. Bestimmt erledigt werden sollen der Handelsvertrag mit Schweden, die Vorlage über die Bräuer Konvention, sowie das Reichsgericht. Zweifelhaft dagegen erscheint das Zustandekommen einer neuen Vorlage über die Ausgaben für Schwabens. Die Vorlage betreffend die Stellenermittlung kann nach allgemeiner Ansicht der Senatoren noch erledigt werden. Dagegen stehen wiederum große Zweifel der Erledigung der Strafgesetzbuchvorlage entgegen. Die Reichsbestimmungs-Vorlage gilt schon durch die eine Tatsache als hinausgeschoben, daß in der vorgestrigen Sitzung der Budgetkommission die Besorgung weiterer Materials verlangt worden ist.

Die Verzichtswächter-Kommission des Reichstags beschloß zwei Beschlüsse vorzunehmen und von einer Generaldebatte abzusehen. Die Frage, ob dem Gesuch verschiedener Korporationen Folge gegeben werden soll, Sachverständige zu hören, wurde bis nach Beendigung der ersten Sitzung vertagt. Von der Frankfurter Handelskammer gelangte an die Kommission das folgende Telegramm: „Wegen die überhäufte Behandlung des Gesuchsantrags über die Verzichtswächter legen wir auf Grund hier gemachter Erfahrungen entschieden Bewahrung ein, da das Gesetz in der vorliegenden Fassung das Grundrückschwerk und alle damit zusammenhängenden Geschäftszweige in der allerhöchsten Weise schädigen würde.“

Die Reichstagskommission für das Stellenermittlungsgesetz begann die zweite Sitzung. Es wurden bis jetzt noch folgende neue Bestimmungen in den Entwurf hineingebracht: „Personen, die das Wahl- und Finanzgewerbe betreiben, dürfen Stellenermittler nicht sein.“ Die Stellenermittler dürfen Dankschreiben, Arbeitsbücher, Zeugnisse usw., die aus Anlaß der Stellenermittlung in ihren Besitz gelangt sind, gegen den Willen des Eigentümers nicht zurückhalten, insbesondere an solchen Gegenständen ein Zurückhalten- oder Pfandrecht nicht ausüben.“ Stellenermittler, die für weibliche Personen Stellen im Ausland vermitteln, haben ein Verzeichnis der Namen derselben der Polizeibehörde regelmäßig vorzulegen.“

Im englischen Unterhaus erklärte Lord George bei der Erörterung des alten Budgets für 1909/10, obwohl ein tatsächliches Defizit von 26248 000 Pfund Sterling vorhanden sei, würde dies durch die Erhebung der noch rückständigen Staatseinkünfte mehr als ausgeglichen

werden und sogar ein Ueberschuß von 2960 000 Pfund Sterling vorhanden sein. Wenn die Lords das Budget nicht verworfen hätten, was zu einem Verlust des Schatzamtes durch Nichtzahlung von Einkommensteuern, Stempelsteuern, Zöllen und anderen Beiträgen geführt habe, so würde der Ueberschuß für 1909 4 200 000 Pfund betragen haben. Wenn die Ungewissheit für die Industrie nicht existiert hätte, hätte die Wirtschaft für den Ueberschuß um weitere 1 250 000 Pfund gesteigert. Während der Dauer von vier Monaten hätten sich die Finanzen des Landes in einem Zustand der Verwirrung befunden, und doch habe die Regierung 3 Millionen Pfund aus den Staatseinkünften des Jahres zur Verminderung der öffentlichen Schuld verwendet und einen Ueberschuß von 2900 000 Pfund erzielt, der ebenfalls für die Verminderung der Schulden oder zu einem anderen Zweck, den das Haus wählen sollte, verwendet werden könnte. Er glaube nicht, daß irgend ein anderes Land dies fertig bekommen hätte, und es sei lächerlich, wenn behauptet werde, daß die Finanzwirtschaft des Freihandelsystems verlagert habe und das gesamte fiskalische System zusammengebrochen sei. Es gebe kein anderes fiskalisches System, das auf einer so kurzen Kautempnung, wie sie dem Land auferlegt worden sei, so triumphierend hätte hervorgehen können.

Tages-Neuigkeiten.

aus Stadt und Land.

Nagold, den 23. April 1910.

r Neuß vom Henstleber. Das Henstleber gehört zu hauptsächlich in Schnapsen mit 20-100 Entladungen, Augenentzündung, Nerven; es wird durch die Blüten von Gras und Korn hervorgerufen, und tritt in jedem Jahr mit dem Beginn dieser Blüte auf, um nach 4-6 Wochen mit dem Ende der Blütezeit wieder zu verschwinden. Der einmal davon Erkrankte wird unentwärtig alljährlich aufs neue davon befallen. Nachdem einige Jahre hindurch ein Stillstand in der Erkrankung neuer Henstleber-Erkrankungen eingetreten war, hat die wissenschaftliche Forschung im Sommer 1909 infolge neuer Versuche festgestellt, und mit unerwarteten Operationen anscheinend gute Erfolge erzielt. Auch neue günstige Bakterien zur völligen Ueberwindung des Leidens sind 1909 für den Bezirk angebracht worden. Dies wird neben einer Anzahlung und Kritikierung aller bisher angewandten Mittel in der letzten erschienenen Schilf des Henstleber-Buchs von Heigold, ein-geleitet, bereit anfänglich besprochen. Die Schriften dieses Buches (1650 Bogen) enthält 60 heutzutage neue und Redigieren) beruhen auf den Angaben der mit dem betr. Mitteln Behandelten, und sind, da sich der Band von jeder Fälschung- u. m. Bekannte grundsätzlich fernhält, als unbedingte zuverlässig anzusehen; sie werden Deutschland und Argentin auf Ansuchen unentgeltlich franko angeliefert. Man wende sich an den Vorsitzenden des Bundes, Otto Schütz, Quedlinburg, Mittelstraße 8.

Calw, 22. April. Am letzten Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr brach in Schleich im Hause des Bauwärters Konnenmann Feuer aus, das jedoch durch rasches Eingreifen des Feuerwehrs bald gelöscht wurde. Der Schaden- sowie der Mobiliar-Schaden sind ziemlich unbedeutend.

König und Presse. Während man sonst in deutschen Ländern häufig die dreifache Frage hört, daß die Presse bei den maßgebenden Stellen sich nicht gerade einer besonders freundlichen Berücksichtigung erfreut, ist ihr im Schwabenland ein besseres Los zugefallen. In der am nächsten Sonntag in Stuttgart stattfindenden Landesversammlung des Württembergischen Journalisten- und Schriftstellers-Bundes, in der Universitätsprofessor Dr. Koch von Heilbronn über die Einwirkung der modernen Zeitung sprechen wird, wird der Kaiser, der dem Verein sein besonderes Wohlwollen zum Ausdruck gebracht hat, einen Vertreter entsenden; ebenso wird das Staatsministerium und die Stadt Stuttgart vertreten sein. Am Abend fand die Teilnehmer Versammlung im Hoftheater.

r Stuttgart, 22. April. Bei der heute auf der Stadtdirektion vorgenommenen Ziehung der Stuttgarter Geld- und Pferde-Lotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 40 000 A auf Nr. 56 584, 10 000 A auf 54 086, 2000 A auf 116 076, je 1000 A auf 74478, 64 578, je 500 A auf 76 988, 101 170, 35 125, 96 796, 45 789, 33 628. (Ohne Gewähr).

r Freudenstadt, 22. April. Vom Reichs wird berichtet, daß Herr Robert von Württemberg im ganzen drei und Herr Ulrich einen Kerschuhn zur Strecke brachte. Herr von Württemberg konnte Mittwoch früh bei Würtemberg Württemberg wegen nicht zum Schusse kommen. — Für die nächste Woche sind auf dem Reichs die Färl. Freudenstädtischen Jäger angestellt.

Tübingen, 20. April. Professor der Theologie Dr. v. Huber, seit 23 Jahren Rektor des evangelischen Stifts, nun im 74. Lebensjahre lebend, hat seine Vorlesungen für das Sommersemester eingestellt und wird mit Ende des Semesters auch seine Tätigkeit als Vorstand des Seminars aufgeben und in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Rüdiger dem allseitigen alten Herrn, der seinem Stillstande stets ein humaner Borgehens war, noch ein recht langer Ruhestand zugeführt sein. Mit seinem Weggang wird eine gründliche Reorganisation des Stifts, das den modernen Anforderungen an eine derartige Staatsanstalt nicht mehr entspricht, vorgenommen werden. Der Kostenanschlag soll 300 000 A betragen. Auch das Episcopatsamt, das von Episcopus Huber befehligt war wird allmählich wohl einem Neubau Platz machen.

r Reutlingen, 22. April. Borige Woche haben die hiesigen Kollegien beschlossen, in der ersten Klasse der Volksschule in Reutlingen mit 108 angemeldeten ABC-Schülern Abteilungsunterricht in der Weise einzuführen, daß zwei Klassen mit je 54 Schülern gebildet werden und nur sechs Wochenstunden zusammen unterrichtet wird. Auf Grund der neuen, das Schulgesetz des Landes betreffenden Bestimmungen des Volksschulgesetzes war auch der Anbruch

Der Halleysche Komet,

sein Raufen und seine Wirkung.

(Nachdr. verb.)

Und nun stellen wir uns vor, daß unsere Erde eine über 80 000 Meilen dicke Hohlkugel bedeckt und vor dem Dampfen des Kometenschweifes steht, und wir werden auch leicht begreifen, daß diese, wenn auch schädlichen Gase ihrer unglücklichen Dürre wegen kaum die oberste Schicht der Atmosphäre bilden, ohne selbstredend auf uns Menschen, die wir doch auf der Erdoberfläche unser Dasein fristen, einen wie immer geringen Einfluß ausüben zu können.

Die unwillkürliche Angst vor dem 18. Mai ist daher in jeder Beziehung vollkommen hinfällig und gänzlich unbegründet.

Der 18. Mai wird kommen und im Reize der Gewissheit gerinnen, ohne die ihm zugeschriebenen Folgen seiner Existenz bemerken zu lassen.

Unsere Weltkugel wird die Gase des Kometenschweifes durchfliegen, und zwar so, wie wenn eine Raunenflut einen großen Mäusenquarm durchfliegen würde.

Durch dieses Zusammenreffen der Erde mit den Schweifgasen kann höchstens dem Kometenschweif ein Schaden angefügt werden, für keinen Fall aber der Weltkugel selbst.

Der 18. Mai naht heran und tausendfache Fragen werden gestellt, was denn an diesem Tage geschehen wird,

was man alles am Himmel wird betrachten und beobachten können.

Es tut mir wirklich sehr leid, wenn ich die Planeten so manchen Leser durch meine Kalorien zerschneiden muß. In der Tat wird ja nichts Besonderes, nichts Erschreckendes und Sensationelles passieren.

Bei solcher Witterung wird es jedermann erträglich sein, an dem langgestreckten, vielbesprochenen und mit Unruhe erwarteten kosmischen Theater teilzunehmen. In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai — dem Zeitpunkt des Durchganges der Erde durch den Kometenschweif — wird der nächste Beobachter den Himmel durch einen kaum bemerkbaren, rötlichen Schimmer beleuchtet sehen und die und da werden funkelnde Sternschnuppen das Himmelsgemälde durchzieren.

Alles dies wird kaum einige Stunden dauern und die Morgendämmerung wird nur zu bald diesem an und für sich interessanten Schauspiel ein Ende machen. Mit dem Sonnenanfgang wird jede Art der weiteren Betrachtungen unendlich gemacht werden, und so mancher wird verstimmt und unzufrieden sein Rücklager anzusehen, um den verfluchten Schilf in früher Morgenröte nachzugehen.

Was nun die Bedingungen der Sichtbarkeit des Halleyschen Kometen anbelangt, so sind dieselben in der heutigen Periode nicht besonders günstig.

Am 20. Mai wird der Komet schon so weit von der Sonne entfernt sein, daß er nach 1 1/2 Stunden nach dem Sonnenuntergange sichtbar sein wird.

Am 21. Mai wird der Komet betwähe um 10 Uhr

nachts untergehen und tagtäglich wird sich die Stunde des Untergangs verlängern.

So geht z. B. der Komet am 22. Mai um 10 1/2 Uhr, am 25. Mai nach 11 Uhr, Ende Mai sogar um 11 1/2 Uhr nachts unter.

Die Beobachtungen der Sichtbarkeit sind Ende Mai am günstigsten und am 25. Mai gegen 9 Uhr abends wird der Komet circa 20 Grad über dem Gesichtskreise stehen, und da an diesem Tage der Mond erst um 9 1/2 Uhr aufgeht, so wird man den Kometen circa eine halbe Stunde lang sehr gut beobachten können.

Zur Beobachtung wird natürlich schönes Wetter und wolkenfreier Himmel gefordert.

Der Schwanz des Kometen wird nichts Beachtliches aufweisen können; denn erkauf wird er perspektivisch vergrößert sein und zweitens wird sein Glanz durch das Licht des Vollmondes unglücklich beeinträchtigt werden.

In allgemeinen kann man annehmen, daß in der Zeit vom 18. bis zum 30. Mai der Komet am sichtbarsten und am schärfsten sein wird, wenn uns plötzlich eingetretene Witterungsveränderungen an den Beobachtungen nicht hindern werden.

Vom astronomischen Standpunkte aus ist die Erde allerdings recht vielen, unvorhergesehenen und plötzlich eintretenden Unfällen und Katastrophen preisgegeben.

Die Welt (Erdbahn) wird von hunderten verschiedenen Kometen gekreuzt, und es kann doch einmal oder auch mehrere Male vorkommen, daß die Erde mit einem Kometen zusammenstößt.

Verein

April

g

Sulz.

ihm Platz

Fuß nach

stand.

! Neu!

entprechend

amerikanische

begleitung auf

so. Was.

ihnen Werbung.

er Besitzer.

er Werbung bei

rtora.

e, Belgie.

ts im

st!

e Inhalt, viele

30 Bg.

k

issens.

75 Bg.

freie „Bibliothek“

geben, zur An-

und eine un-

Beke erhalt.

che Buch-

her

anstalten

Bezirk

en werden

lg. Nagold.



Das Mädchenmittelschule so groß, daß gestern beschlossen werden mußte, eine Parallellasse zu bilden und sie zunächst mit einem unabhängigen Lehrer zu besetzen. Angewendet wurden 83 Schülerinnen, während eine Schulkasse 40 nicht überzeugen soll. Ein sozialdemokratisches Mitglied des Gemeinderats glaubte bei dieser Gelegenheit dem Kollegium den Vorwurf mangelnder Fürsorge für die Volksschule machen zu dürfen in Gegenüberstellung der beiden Beschlüsse: Einführung von Abteilungsunterricht in der Volksschule, Schaffung einer Parallellasse in der Madchenmittelschule bei 83 Schülerinnen. Der Stadtkassendirektor, Oberbürgermeister Hipp bezeichnete die weitere Behauptung, für die Volksschule braue es immer, es sei kein Geld da, als freibild und wies nach, da kein Geld bewilligt worden sei, was die Ortschulbehorden für die Volksschulen verlangt haben. Der Bezirkschulinspektor, Stadtpfarrer Dr. Meier in Pfullingen, habe selbst lebend anerkannt, wie gut in dieser Beziehung in Reutlingen und in Bezingen gefordert sei.

Malen, 16. April. Ein großes Gebiet für Erfindungen ist unserer Ingenieuren in der Vollkommenheit der Sicherheit unserer modernen Kesselschurke geblieben; sie haben es nicht braue liegen lassen, da hat die von kurzem in Stuttgart abgehaltene Staatliche Erfindungs-Ausstellung glänzend bewiesen. Dort waren bedeutende Neuerungen dieser Art zu sehen in einer Reihe von Patenten der vereinigten Selbstversandfabriken Oberlag-Becke Stuttgart-Kalen-Berlin, an der Spitze deren fehlerloses Sicherheitskessel, das in seinem Mechanismus keine Feder aufweist, sondern durch ein sich ausdehnendes Schwergewicht einen automatisch wirkenden Verschluss der Türe des Trofens herbeiführt; damit ist das von den Dingen seither beliebte Auslässen der mit dem Feder versehenen Sicherheitskesselalterer Art einfach ausgeschlossen. Gegen das andere Spitzbubenmittel des Durchschmelzens der Trofensurke dient die ebenfalls in Stuttgart vorgeführte Schutzvorrichtung Trempel der Oberwerke, für die sie auch Patentschutz besitzen. Dabei wird im Schlokasten im Moment des Durchdrehens eine automatische Verriegelung des Schloes herbeigeführt, indem ein zwischen Türplatte und Schloplatte angebrachter Ring von Magnetschurkdrahnen durch den Schmelzprozess des Eindringens zur Entzündung gebracht, einfallenden auslat, die dann das Schlo und die Türe unerruckbar verriegeln, und so auch bei an sich gelangener Durchschmelzung jeden weiteren Eingriff des Bedrahners wirkungslos machen. Wenn man dann noch wei, da ein weiteres Patent der Oberlagwerke für eine Schutzvorrichtung besteht, die innerhalb der Trofensurke eingefat, dazu dient, durch Entzündung von Dämpfen u. d. Durchschmelzarbeit der Hindernisse noch mehr Schwierigkeiten zu bereiten, dann wird man gern zugeben, da die Erfindungsleistung der Ingenieure bei den Oberlagwerken alles getan hat, um die Sicherheit ihrer Trofensurke auf den denkbar höchsten Stand zu bringen und damit das Gefahr voller Verhängnis bei den Kastern und Bedrahner ihrer Oberlagwerke Tag und Nacht nach zu erhalten.

Friedrichshafen, 21. April. Die Passagierschiffahrt mit dem Zeppelin-Driftschiff an Pfangern, zu denen sich im ganzen etwa 150 Personen gemeldet haben sind dadurch in Frage gestellt, da die Gasbeschaffung im hiesigen nur erhaltene Kohlenwasserstoff in Folge mangelnder Vorkehrungen (Explosion eines Gasbereitungsapparates, undichte Röhren usw.) eine empfindliche Störung erleidet. — Mit der Füllung des Reaktionsgasometers ist schon seit einiger Zeit begonnen worden, doch reicht das vorhandene Gas bei weitem nicht aus für die Füllung der 20 000 Kubikmeter fassenden Ballons. Falls das Wasserstoffgaswerk in Griesheim bei Darmstadt nicht in die Hände treten kann, müssen die Aufstiege verschoben werden.

Vom Bodensee. Zur Bequemlichkeit der Reisenden findet auch in diesem Sommer wieder über die Zeit des harkten Reiseverkehrs bei den noch stehenden Schiffsdarfen die vollständige Abfertigung des Reisegepäcks während der Liebesfahrt auf dem Dampfboot Kall: ab 1. Mai bei dem Kurs 186 Mark und ab 12.25. Friedrichshafen am 1.23 Km., ab 1. Juni bei dem Kurs 168 Mark und ab 12.55. Friedrichshafen am 1.40 Km.

Gerichtssaal. Tübingen, 22. April. (Schwurgericht.) Nachtrag zur Tagesordnung: Mittwoch, den 27. April, nachm.

Es ist übrigens durchaus nicht dulig, blo von der Möglichkeit eines solchen Zusammenstoes zu sprechen, denn in Wirklichkeit hat ja die Erdlinge eine solche Katastrophe bereits durchgemacht. Es war nämlich der vierfache Komet aus dem Jahre 1872, der mit unserer Erde in Berahrung gekommen ist. Dies geschah am 27. Nov. des bereits erwähnten Jahres, und die einzige Folge dieser vorübergehenden Zusammenstoes war ein ausgedehnter großer Sternschwuppenfall (160.000). (Schluß folgt).

Vom Kometen.

Stellg. d. Kom. am Morgenhimmel		Stellg. d. Kom. am Abendhimmel		
Ausgang		Untergang		
Datum	der Sonne des Kometen	Datum	der Sonne des Kometen	
April 28.	4 44	2 51	Mai 19. 7 58	8 87
10.	4 29	2 21	20. 7 59	9 29
11.	4 22	2 20	21. 8 01	10 15
12.	4 20	2 21	22. 8 03	10 47
13.	4 18	2 23	23. 8 04	11 07
14.	4 17	2 24	24. 8 05	11 20
15.	4 15	2 29	25. 8 07	11 27
16.	4 13	2 36	26. 8 08	11 33
17.	4 12	2 48	27. 8 09	11 37
18.	4 10	3 07	28. 8 11	11 37
19.	4 05	3 33	29. 8 12	11 38
			30. 8 13	11 38

3 Uhr, Kallagefae gegen den Schneidermeister Thomas Weisinger in Reutlingen, wegen versuchten Verdrängens wider die Stilligkeit.

Deutsches Reich.

Mülheim, 21. April. Der unter dem Verdacht, die Schuld an dem Eisenbahnunglück bei Mülheim a. Rh. zu tragen, verhaftete Lokomotivführer Garbs hatte einen Antrag auf Haftentlassung beim Landgericht gestellt, der abgewiesen worden war. Auf seine Beschwerde hat jetzt das Oberlandesgericht die Haftentlassung des Angeklagten gegen Stellung einer Kaution von 20 000 M. verweigert.

Bosen, 21. April. Bei der Reichstagswahl für den Wahlkreis Bosen I war den für den Oberbürgermeister Dr. Bilms (gemeinsamer deutscher Kandidat) 14 242, für Nowicki (polnischer Kandidat) 19 944 Stimmen abgegeben. Nowicki ist gewählt.

Riel, 21. April. Bei den Uebungen der Torpedokolonne hat sich am Mittwoch ein tublicher Unfall ereignet. Als die Torpedokolonne in den Sahlinger Hafen einlief, war der Torpedobootsmaatrose Romanoff vom Boot „S. 123“ auf dem Wasserweg dienlich beschäftigt. Eine von vorn übergehende See warf den Matrosen mit solcher Wucht gegen einen eisernen Gegenstand, da der Tod bald eintrat.

Sagor, 22. April. Auf der Nordsee herrscht seit gestern ein schweres, von Hagel begleitetes Sturmwetter. Auf der Tegeler Blatte ist ein Schiff gestrandet, das mit samt der Mannschaft als verloren gilt.

Von Rin nach Gomburg.

Die deutsche Luftschiffahrt kann den 22. April 1910 als ein weiteres Ereignisdatum in die Annalen ihrer Geschichte einzeichnen. Der Kaiser hatte vor einigen Tagen den Wunsch ausgesprochen, die 3 in Rin a. Rh. stationierten Luftschiffe „Z 3“, „M 1“ und „P 2“ gelegentlich seiner Reise nach Gomburg einer Besichtigung zu unterziehen. Am Donnerstag schon wollte die militärische Oberleitung der Reichsflugschiffe diesem Wunsch entsprechen, doch waren die Witterungsverhältnisse an diesem Tag so ungünstig, da eine solche weite Fahrt nicht gut gemacht werden konnte. Gestern vormittag hoben nun die 3 Luftschiffe unter nicht gerade günstigen Auspizien — das Wetter war trüb und windig — die Fahrt nach Gomburg angetreten — und glänzend vollendet. Die Rückfahrt, die ursprünglich noch gestern abend stattfinden sollte, wurde, wie ein Berliner Privattelegramm meldet, wegen Auskommens eines starken Windes auf heute früh verschoben.

Gomburg, 22. April. Der Landungsplatz für die Luftschiffe ist auf den freien Feldern bei dem neu n. Bahnhof vorgegeben. Zur Hilfeleistung bei der Abfertigung traten das hiesige Bataillon des Regiments Nr. 80, die hier anwesenden Luftschiffer, ferner Sanitarmerie und freiwillige Feuerwehr von Gomburg ein. Das Wetter ist trüb. Um 3 Uhr wurden die Luftschiffe am Horizont in der Richtung auf Oberursel sichtbar. Der Kaiser und Gefolge trafen vom Umliegender Schlo her im Automobil kurz nach 3 Uhr auf dem Landungsplatz ein. Kurz nachher erschienen daselbst auch die Kaiserin und die Prinzessin Biskovia. Zur Abfertigung waren inzwischen noch 3 Kompagnien des 81. Inf.-Regts. aus Frankfurt angelangt. „Z“ und „P“ landeten um 3.35 über dem Feld an, „M“ lag etwas zuruck. Um 3.45 landet „P“ glatt. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich sofort zur Soubei. „Z“ machte eine Schleie über Gomburg. Inzwischen kam auch „M“ heran und ging um 4.07 nieder, davon „Z“ um 4.27. Mit den Luftschiffen sind eingetroffen der Inspektor der Verkehrsgruppen v. Byrder, ferner n. a. Major Scheibenberg und Major Schr. v. Blomberg, beide vom Generalstab, und Hauptmann v. Jona.

Der Kampf im Gewerbe.

Berlin, 22. April. Der Schiedspruch des Einigungsamtes des Berliner Gewerbegerichts ist sowohl von den Arbeitgebern als von dem Verband der Arbeiter angenommen worden. Die Krise ist somit in Berlin beigelegt.

Berlin, 22. April. Der Deutsche Arbeitgeberverband für das Gewerbe verurteilt an die Mitglieder des Verbandes der Berliner Bankeigentume ein Rundschreiben in dem mit Rücksicht auf die jetzige groe Witterung der gesamten

für die Auffassung des Kometen empfiehlt sich die Zeit bald nach seinem Ausgange, da später die zunehmende Dämmerung ihn unsichtbar machen wird. Er ist am Abendhimmel etwas rechts von dem Orte des Sonnenausgangs zu finden. Da der Halle sich nach dem 15. Mai, vor der Erde gesehen, immer schneler der Sonne nähert, so dürfte er am 17. Mai, wo er nur noch eine Stunde von der Sonne entfernt, für das bloe Auge unsichtbar werden. In den frühsten Morgenstunden des 19. Mai wird er (für unsere Gegenden unsichtbar) sichtbar vor der Sonne vorübergehen. Aber sehr schnell entfernt sich der Komet wieder von den Sonnenstrahlen und wird nunmehr am Abendhimmel erscheinen. Am 20. Mai dürfte der Komet etwa um 9 Uhr, schon ziemlich nahe dem Untergange, sichtbar werden, er geht dann fast an derselben Stelle wie die Sonne unter. In den folgenden Tagen liegt der Untergang des Kometen immer weiter links von der Sonne. Bei seinem Sichtbarwerden gegen 9 Uhr ist der Komet dann jedem folgenden Tag immer höher am Abendhimmel zu suchen, jedoch ist seine Bahn am Himmel gegen den Lauf der Sonne an den betreffenden Tagen merklich nach links verschoben. Weder am Morgenhimmel noch am Abendhimmel dürfte der Mond die Sichtbarkeit des Halles irgend wesentlich beeinträchtigen.

deutschen Kreditgebergesellschaft gegen den Berliner Verband von einem Friedensschlo mit den Arbeitern abgemacht wird.

Stuttgart, 22. April. In einer Versammlung hiesiger Wirte wurde den ausgesperrten Bauarbeitern volle Sympathie ausgesprochen und eine moralische und finanzielle Unterstützung zugesagt. In verschiedenen Stadtteilen sollen Sammelstellen errichtet werden.

Ausland.

Paris, 22. April. Exprasident Roosevelt ist gestern früh hier eingetroffen und von Vertretern des Präsidenten und der Regierung empfangen worden. Als Roosevelt in einem Automobil zur amerikanischen Botschaft fuhr wurden karmliche Haufe laut. Nachmittags wird Roosevelt vom Präsidenten Fallieres empfangen werden.

Jagodina, (Serbien), 21. April. Durch heftige Regengae und plötzlich eingetretene Schneeschmelze sind das Morawental und die Nebenflüsse seit zwei Tagen völlig überflutet. Der Bahnverkehr in der Nähe von Jagodina ist völlig unterbrochen. In Kragsjevac wurden viele Häuser weggerissen. Ueber 30 Personen sind umgekommen.

New York, 22. April. Der amerikanische Humorist Karl Twain ist gestern um 6 Uhr gestorben.

Eigentlich heit der diegenannte Schriftsteller Samuel Langhorne Clemens. Er hat ein bewegtes Leben durchgemacht. Am 30. November 1835 in Florida (Missouri) geboren, wurde er mit 18 Jahren Buchdrucker und mit 16 Jahren Postbote auf dem Mississippi. Als solcher fuhr er jahrelang zwischen St. Louis und Orleans, und aus dieser Zeit entnahm er auch seinen Schriftstellerromanen „Mark Twain — zwei markieren!“ — nämlich „Haben“. Das ist ein Junge unter den Bootleuten des Mississippi. Mit 27 Jahren war er Redakteur einer Zeitung in Virginia City; darauf ging er nach San Francisco als Zeitungsjournalist, besuchte die Sandwichinseln, darauf nach dem Mittelatlantischen Meer, Palästina und Aegypten. Mit echt amerikanischem Humor, der die Liebererreibungen liebt, beschrieb er diese Fahrten. Im Jahre 1894 gründete er die Verlagsfirma G. P. Putnam u. Co. in New-York, die jedoch bankrott wurde. Karl Twain lebte hieselbe sein ganzes Vermögen ein. Um seine Glandiger zu befriedigen, hielt er Vorträge in Amerika und Europa. Jetzt hat der 75jahrige seine Wanderfahrten beendet. — Der Sinn für den trockenen Humor, die oft grotesken Liebererreibungen und Gegenüberstellungen der Amerikaner hat, wird immer wieder gerne zu den un-gemein zahlreichen Schriften dieses ausgesprochenen amerikanischen Humoristen der Reizzeit greifen.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend vom 25.—30. April. Regelt: 25. April Reutlingen und Weismar.

Mandwurige Todesfälle. Friedrich Seemann, früherer Schullehrer in Beseffeld, 64 J., Schwanenbergs; Fr. Leber Altmann, Schreiner, 69 J., Godes; Demetrius Bähler, Witwe, geb. Drehscher, 85 J., Altmann.

Lieferung **Fahren Sie anPrivate!**
SUPERIOR
Ein Rad ohne Tadel
musterhaftes deutsches Erzeugnis
von hervorragend schönem Bau,
modern, dauerhaft u. billigsten
Preise! Katalog 320 Sekt. illust. auch über
Jahresdauerlich. Nachdruckverbot.
Kinderwagen etc. gratis.



Hans Hartmann Aktien-Gesellschaft
Eisenach

Witterungsvorhersage. Sonntag, den 24. April. Bewölkt, teilweise aufklärend, regnerisch, kühl.

Dieses ein zweites Blatt sowie das illustrierte Sonntagblatt Nr. 17.

Druck und Verlag der G. M. Kaiser'schen Buchdruckerei (Einkauf) Regelt. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Maur.

Ueber eine Bibliographie der Zigaretten schreiben die „Dokumente des Fortschritts“ (Berlin, Georg Reimer). Mit dem neuesten Heft des „Journal of the Gypsy Race Society“ verleiht diese Gesellschaft die provisorische Ausgabe einer Bibliographie der Zigaretten, verfasst von George F. Hoad. Sie ist alphabetisch geordnet und soll einen vollstandigen Ruckweis, den die Zigaretten betreffenden Literatur mit Einschlo der Zeitschriftenartikel und der einschlagigen Abschnitte aus Schriften und andere Gegenstände erbringen. Auch Regensformen finden Berücksichtigung. Die provisorische Ausgabe umfasst bereits 2000 Schriften. Sie ist mit Durchsicht geordnet und wird jedem Mitglied der Gesellschaft in zwei Exemplaren zugesandt, deren eines dem Herausgeber zurückgeschickt werden soll. Diese echt amerikanische Art kooperativen Verfahrens ist jedenfalls das beste Mittel, um die mögliche Vollstandigkeit und Unverlastlichkeit zu erzielen. Mitglieder der Gypsy Race Society und im Beso ihrer Publikationen sind in Deutschland die Bibliotheken in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M. und München.

Ein guter Junge. Besucher: „Reichen, sage mal, warum hast du immer so lang, wenn ich deine Brüstchen anjucke?“ — Reichen: „Ach nein, ich habe ihr blo vorher ihre Brustchen anjuckt, weil sie mich heute durchgehaut hat.“

Dr.
Mil.-u. Vet.-Ver.  Nagold

hält am
Sonntag, den 24. April, nachmittags 6 Uhr
Plenarversammlung

- in **Haus 4** in **Stetten** mit folgender Tagesordnung:
1. Besuch des Bundesstages in Badwylsburg und Anmeldung zur Beteiligung an demselben.
 2. Wahl der Delegierten zum Bundesstag.
 3. Beitrag zum Champignydenkmal.
 4. Sonstiges.
- Die verehr. Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung höflich eingeladen.

Der Ausschuss.

Küblerei-Rohstoff-Genossenschaft
Haiterbach. E. G. m. b. H.

Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung

findet am
1. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr,
im **Saale** in **„Adler“** hier statt.

- Tages-Ordnung:
- a. Rechenschaftsbericht.
 - b. Entlastung der Beamten.
 - c. Gewinnverteilung.
 - d. Sonstiges.
- Der Rechenschaftsbericht ist beim Kassier zur Einsichtnahme der Genossen aufgelegt.
Haiterbach, den 22. April 1910.

Vorstand: **Schuler, Dir.** **Aufsichtsrat:** **Chr. Helber, Vorsitzender**

Leonberg.
Am **Sonntag, den 1. Mai d. Js.**

findet hier die
Generalversammlung
des **Bereins ehemaliger Leonberger Winterschüler**
statt, wobei Herr **Dr. Goldbach-Hodenheim** über „Auswahl, Behandlung und Pflege landw. Maschinen, besonders bei elektrischem Antreiben“ sprechen wird.
Die Generalversammlung findet von **1/11 Uhr** ab in der **„Sonne“** statt, das um **1 Uhr** sich anschließende Mittagessen in **„Maurers Saal“**.

Nagold.
Bade- u. Heisswasser-Einrichtungen jeder Art,
Kinder-Sitz- u. Vollbad-
Wannen,
transportable
Wasch-, Doppel- u. Kipp-Kessel,
sowie
Gartenschläuche
empfehlen zu billigen Preisen
Ch. Waker, Kupferschmied.

Nagold.
Großes Lager in
Herren-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-
Hüten
mit vielen Neuheiten
und zu sehr billigen Preisen
empfehlen
Herm. Brintzinger.

Nagold.
Unterzeichnete verkauft sämtliche
Bienen-
fässer,
90 Stück
gebauete
Waben,
100 Stück **Rähmchen,** 40
Stück **Fenster,** 1 **Schleuder-**
maschine, einige **Honigbüchsen,**
60-80 Pfd. haltend, u. 20 Pfd.
reines **Bienenwachs.**
Marie Vollmer, Wwe.

Photograph.
Bedarfsartikel
für Amateure hält zu Fabrik-
preisen auf Lager
C. Hollender's
Nagold. **Buchhandlung.**

Nagold.
Geolin
bester Metallputz
bei
H. Strenger.

Nagold.
Eine fremdbliche
Wohnung
von 2-3 Zimmer samt allem Zu-
behör hat sofort oder später zu
vermieten
Wilh. Grüniger,
Bahnhofstr. **Schuhgeschäft,**

Nagold.
Kleinste **Schwemmstein-Fabrik**
unser Syndikat fertigt auch gute
Gemeindesteine. **Phil. Gies, Reinw.**

Nagold.
Bermiete eine
Wohnung
von 4-5 Zimmer, Küche sowie
allem Zubehör an eine ruhige
Familie.
Offerte unter **Chiffre O. L.**
612 postlagernd.

Ein 18-20jähriger, fleißiger
Knecht
kann sofort einreten bei
Eugen Proh.

Nagold.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die Lehre
Eugen Rehle, Flaschnerstr.

4 tüchtig:
Möbelschreiner
suchen bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung bei
Joh. Klein, mech. Möbelschreinerei.
Pforzheim.

Konditorlehrling
gesucht.
Ein ordentl. Junge kann unter
günstigen Bedingungen und Zu-
sicherung gründlicher Ausbildung
bei mir einreten.
Hugo Hasenmayer,
geprüfter Konditormeister.

Frauenarbeitschule Nagold.
Der neue Kurs beginnt am **Montag, den 2. Mai.**
Es wird gründlicher Unterricht erteilt im **Hand-, Rock-, und Kleidernähen** mit dem dazu gehörigen **Streich-, Maß- und Schnitt-,** sowie jede andere Art **weibl. Handarbeit.** — **Geometrisch- und Freihandzeichnen, Buchführung, Rechnen und Korrespondenz, Nägel- und Putzmachen.**
Anmeldungen nimmt entgegen die **S. B. Jaifer'sche Buch-**
handlung und am **29. und 30. April** die **Lehrerin Fr. Clara Mayer,** in der Wohnung beim Seminar, vom **2. Mai** ab in der **Francosa-Beisohle, vormittags von 9-12 Uhr.**

Herrenberg.
Ich habe mich in **Herrenberg** als
Rechtsanwalt niedergelassen.
Mein Bureau befindet sich gegenüber
dem **Bahnhof** in der **Bahnhofrestauration**
II. Stock.
Telephon 30. Rechtsanwalt Baur.

Wittberg.
Achtung! Neu! Neu!
Empfehle mein ganz u. u. eingeschliffenes, der Kunst entsprechende
Pracht-Salon-Spiegel.
Karussell
mit effektvoller **Sabbelbeleuchtung,** sowie mit **amerikanische**
Sicherheitschaukel
bei hochseltem **Waldkirchen-Organ** und **Fanfarenbegleitung** auf
Sonntag, den 24. und Montag, den 25. ds. Mts.
der **hierigen Gewerkschaft** und **Umgebung** zur gefälligen **Benützung.**
Der **Besitzer.**

Nagold.
Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.
Rein gefülltes **Sogere** in
Sport- u. Kinderwagen
bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, welche
reichhaltigen **Werkarten,** sowie mein
Lager in Tapeten
in empfehlende **Erinnerung.**
J. Rinderknecht,
Sattler und Tapetier.

Mindersbach.
Danksagung.
Für die vielen Beweise von **Liebe und Teil-**
nahme, welche wir während der **Krankheit** und
dem **Verlassen** unserer **1. Gattin, Mutter,**
Schwägerin und **Tante**
Friederike Kübler, geb. Kaiser,
erfahren durften, und für die **zahlreiche Beichen-**
begleitung sagt den **inangestimmtesten Dank** im Namen
der **Unterbliebenen**
der **trauernde Gatte:**
Christian Kübler, mit seinen 3 Kindern.

Zwei bis drei
Möbelschreiner
bei hohem Lohn und dauernd ge-
sucht.
Steinle, mech. Möbelschreinerei
Chhauhen.

Institut Volk
Immenau i. Thür.
Gtsj., Gdsar., Brim., Abitur., (Gr.)
Schnell, sicher. Pr. frei.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag **Carole, 24. April**
1/10 Uhr **Predigt, 1/2 Uhr** **Christen-**
liche (Söhne der älteren Abteilung),
8 Uhr **Erbauungsstunde.**
Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, **24. April 1/10 Uhr**
Predigt u. M. Opfer. (1/8 Uhr
in **Rohrbach.) 2 Uhr** **Kudadi.**
Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
Sonntag, **24. April 1/10 Uhr**
morgens. 8 Uhr **abends** **Gottesdienst.**
Mittwoch **abends 8 1/2 Uhr** **Gebet-**
stunde.
Jedermann ist **freundlich** **eingeladen.**